KREIS UNNA

DER LANDRAT

23.03.2009

Sitzungsvorlage Nr. 025/09

Tourismus und Ruhr.2010

Gremien	Ausschuss für Planung und Verkehr	**Sitzungsdatum**	28.04.2009
Organisationseinheit	Koordinierungsstelle für Planungsaufgaben	**Berichterstattung**	Dr. Schiebold, Detlef
Beratungsstatus	**öffentlich**		
Budget-Nr.	01 , Zentrale Verwaltung	**Haushaltsjahr**	2009
Produktgruppen-Nr.	01.11 , Planungskoordination	**Finanzielle Auswirkungen**	
Produkt-Nr.	01.11.01 , Kreisentwicklung, Grundsatzfragen und Handlungsstrategien		

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt den Bericht zu den touristischen Aktivitäten des Kreises Unna im Rahmen der Ruhr.2010 zur Kenntnis.

Begründung der Vorlage

1. Rahmenbedingungen

Ab Januar 2010 ist das Ruhrgebiet | die Metropole Ruhr Kulturhauptstadt Ruhr.2010. Dies ist nicht nur ein kulturelles Ereignis, sondern birgt auch das tourstische Potenzial, dass der Kreis Unna als künftiges Reise- und Freizeitziel auf sich aufmerksam machen kann. Gleichwohl dürfen die Erwartungen insgesamt nicht zu hoch gesteckt werden. Untersuchungen des RVR kommen zu dem Ergebnis, dass die meisten Ruhr.2010-Besucher aus einem Einzugsbereich von 150 km kommen und durchschnittlich 1,8 Übernachtungen erfolgen werden.

Um sich im Bereich Tourismus zu positionieren, arbeiten die Städte und Gemeinden des Kreises Unna sowie weitere Akteure unter Federführung des Kreises Unna seit langem im Arbeitskreis Tourismus zusammen. Hintergrund ist u.a., dass in NRW der Tourismus – auch aufgrund der Vorgaben des Landes - regional organisiert ist (siehe Abb.). Der Kreis Unna gehört zum Ruhrgebiet. Die entsprechende regionale touristische Organisation ist die Ruhr Tourismus GmbH (RTG), u.a. eine Tochter-GmbH des Regionalverband Ruhr.

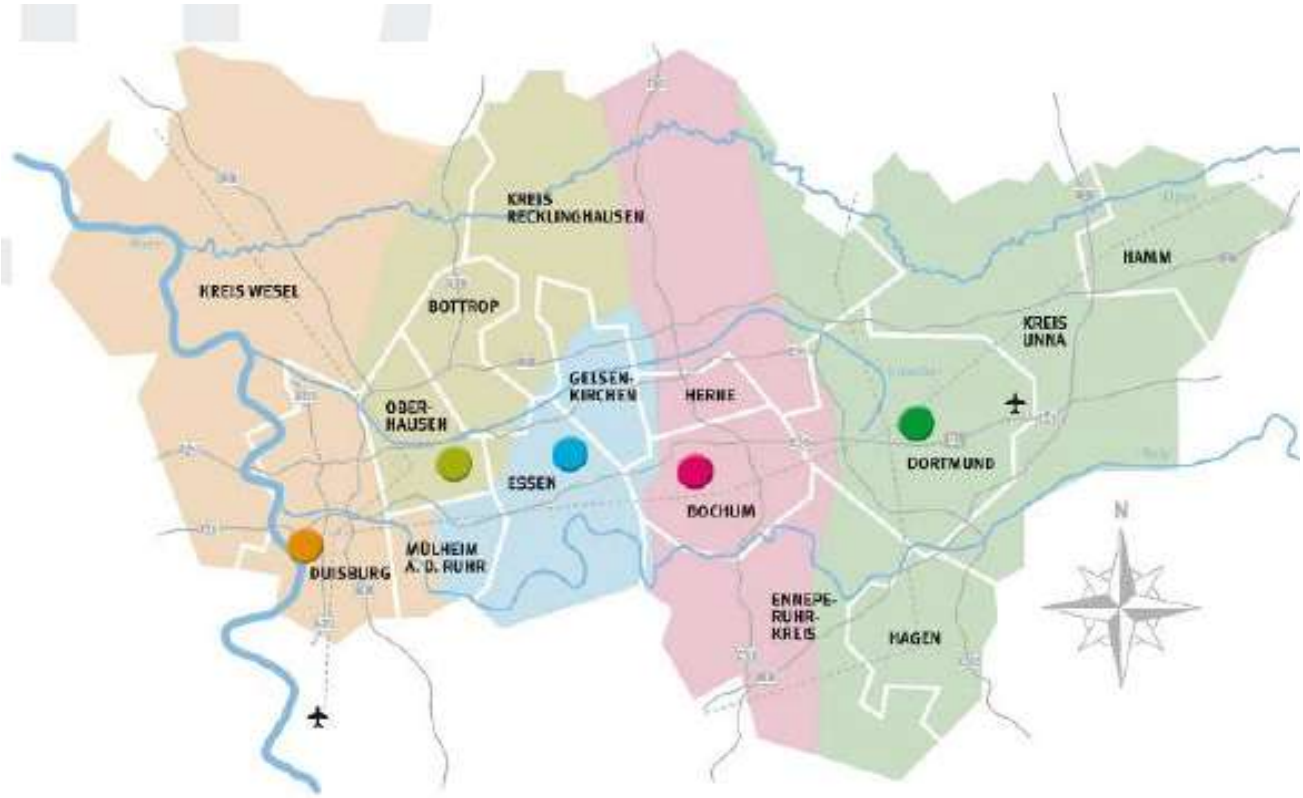
Um das Entdecken der Metropole Ruhr sowie die räumliche Orientierung zu erleichtern erfolgt seitens der Ruhr.2010-GmbH unter dem Motto „Eine Metropole mit Herz braucht viele Adern“ die Ausrichtung auf die Passagen:

- Ruhrtal
- Hellweg
- Emschertal
- Lippe

Die Vermarktungsstrukturen im Ruhrgebiet wurden anlässlich von Ruhr.2010 dahingehend verändert, dass das Ruhrgebiet in sog. 5 Erlebnisareale gegliedert wird. Die Besucher sollen in fünf Visitor Centern alle Informationen (Hotelbuchungen, Übersichtskarten, Info-Material etc.) finden, so dass sie sich von hier aus die Region erschließen können. Die Visitor Center sind

- Kulturhafen Ruhr (Duisburg)
- Ruhr spektakulär & populär (Oberhausen)
- Weltkulturerbe Zollverein, Kunst und Kreativität (Essen)
- Der Festspielplatz Ruhr (Bochum)
- Ruhr kreativ (Dortmund)

In der Region sollen dann sog. InfoLounges und InfoPoints für die weitere Informatiosvermittlung beitragen. Sie müssen gewisse baulich-gestalterische Vorgaben erfüllen. Wenn Fördermittel in Anspruch genommen werden, muss der InfoPoint/die InfoLounge nahezu dauerhaft betrieben werden. Im Gegensatz zu den VisitorCentern erfolgt hier jedoch nicht zwingend eine Betreuung der Besucher durch Personal. Im Kreis Unna sind – u.a. aufgrund der o.g. Verpflichtungen - bisher (nur) vorgesehen:



- eine InfoLounge im Zentrum für Information und Bildung (Unna)
- je ein InfoPoint am Busbahnhof in Unna, in der Marina in Bergkamen (Standort ist vorhanden) sowie in Lünen (ist vorhanden)

Seitens der Leistungsträger (Übernachtungsbetriebe, Anbieter von Bustouren etc.) sollen buchbare Angebote bezogen auf diese Erlebnisareale entwickelt werden. Erste entsprechende Angebote liegen für den Kreis Unna u.a. über die Lippetouristik vor. Zudem engagieren sich einige Städte z.B. Unna, Bergkamen sowie Fröndenberg derzeit besonders, indem sie bereits heute auf Messen vertreten sind bzw. für ihre Kommunen Anzeigen schalten sowie einige Übernachtungsbetriebe, so z.B. das ParkInn, die Ringhotels in Unna und Lünen oder aus Fröndenberg das Hotel Am Park im Bereich des RuhrtalRadweges.

Fahrkartenangebote zu Ruhr.2010:

Um die Mobilität der Besucher mit dem ÖPNV sicher zu stellen, wurden folgende Ruhr.2010 Ticket- und Tarifangebote seitens der RTG, Ruhr.2010 und VRR unter Einbeziehung des für den Kreis Unna und Hamm zuständigen Zweckverbandes SPNV Ruhr-Lippe (ZRL) entwickelt (Sachstand April 2009):

- gültig in NRW: 2 Personen, 48 Std. für 48 €
- gültig in Mitte, Ost, West, Südost, Kreis Wesel, VRL: 1 Person, 48 Std. für 19 €

Das Ruhr.2010 Ticket VRL umfasst Hamm, den gesamten Kreis Unna sowie Hagen, Witten, Schwelm sowie ganz Dortmund. Dies bedeutet, dass für einen Besuch in Bochum oder Essen aus dem Kreis Unna heraus auf

ein anderes Tarifangebot zurückgegriffen werden muss (z.B. für Bönen nach Essen für 12,40 € - eine Fahrt in 2009).

Ob und inwieweit ein Kombi-Ticket (= Eintrittskarte mit der Möglichkeit den ÖPNV zu nutzen) möglich und erforderlich ist, ist derzeit noch nicht geklärt. Für den Kreis Unna stellt sich die Situation in der Gestalt dar, dass sich die Veranstaltungen höchstwahrscheinlich nicht an eine ausreichend große Besucherzahl richten und zudem zu preiswert sind, als dass sich ein Kombi-Ticket „lohnen“ würde (Ergebnis einer Befragung im März 2009). Gleichwohl ist ein Kombi-Ticket für die großen Veranstaltungen in der Metropole Ruhr erforderlich, das Bewohner und Besucher des Kreises Unna nutzen können. Veranstalter aus dem Kreis Unna können sich bei Interesse an einem Kombi-Ticket an den ZRL werden (Herr Framenau; 02303 24 316 – 17). Sollte das ÖPNV-Angebot für eine Veranstaltung optimiert werden sollen, kann beim Kreis Unna Herr Dürholt (02303 267-2261) angesprochen werden.

2. Aktivitäten des Kreises Unna im Bereich Tourismus

Der Kreis Unna hat die Federführung im AK Tourismus inne. In diesem sind alle Städte und Gemeinden vertreten sowie weitere Akteure wie z.B. die Lippetouristik oder – je nach Tagesordnung – der ADFC.

In Fortsetzung der Strategie von Ruhr.2010-GmbH und RTG erfolgt auch im Kreis Unna aufgrund der landschaftlichen Gegebenheiten und touristischen Potenziale die räumliche Ausrichtung an

- Ruhrtal
- Hellweg-Zone
- Lipperaum

Im AK Tourismus erfolg(t)en des weiteren im Sinne einer Tourismusstrategie („dier feine grüne Mitte“) folgende Absprachen. Diese sind auch im Hinblick auf die Strategie der RTG tragfähig, die Besucher von Visitor Centern in die Region zu leiten:

- Das touristisches Profil des Kreises Unna ist unter dem Motto „Unterwegs zwischen Ruhr und Lippe“ gekennzeichnet durch
    - Bewegen (Erholung und Sport) in schöner Landschaft (Schwerpunkt: Radfahren, Sportboottourismus, Golf, neu: Wandern)
    - (Industrie-) Kultur sowie
    - als bedeutende „Nische“: Lichtkunst

  Dieses wird durch gemeinsame Aktivitäten weiter geschärft (u.a. im Hinblick auf den Radtourismus auch im Kontext „Fahrradfreundlicher Kreis Unna“)
- Der Kreis Unna erstellt im Sinne einer Marketingstrategie regionale touristische Print- und Internetmedien für den gesamten Kreis Unna, die auch den Städten und Gemeinden zur Verfügung stehen.

  Bisher liegen vor:

- Tourismusbroschüre (Neuauflage 2008) sowie Kulturbroschüre (Auflage 2009)
- TouristMap (Karte im Maßstab 1 : 50.000 mit Sehenswürdigkeiten und allen Radwanderwegen)
- Bahn & Bike-Broschüre mit 7 Tourenvorschlägen
- Neu ab Mai 2009: 9 Tourenvorschläge für Wanderungen im Kreis Unna (Marketing erfolgt per Postkarte, auf der auf die Tourenvorschläge sowie die Verknüpfung mit dem ÖPNV im Internet hingewiesen wird)
- Übernachtungsführer mit Hervorhebung der Betriebe, die Bett&Bike-Betrieb sind sowie der, die online buchbar sind (sowie Übernachtungen auf Bauernhöfen; Angebot der Landwirtschaftskammer)
- Herstellung der Online-Buchbarkeit (von rd. 80 Übernachtungbetrieben sind rd. 30 Betriebe online buchbar; diese sind nun auch über die RTG buchbar)

- Beteiligung an Messen
  - Beteiligung an Messeauftritten der RTG (wie z.B. in Utrecht)
  - Eigene Messeauftritte des Kreises Unna unter Beteiligung der Kommunen wie bei den Messen in Dortmund „DO – City bewegt sich“ oder auf dem NRW-Tag in Hamm
  - Austausch und Absprache über die Messeauftritte der Kommunen wie der Stadt Unna (Ankerpunkt Lindenbrauerei | Zentrum für Internationale Lichtkunst) auf der ITB und der Stadt Bergkamen auf der BOOT
- Neu geplant bzw. wünschenswert: gemeinsame Schaltung von Anzeigen in Katalogen der RTG (für Individualreisende sowie Bustouristen) sowie in weiteren Katalogen, in denen das Ruhrgebiet besonders vertreten wird.

Orte mit einem besonderen touristisch Potenzial sind im Kreis Unna derzeit

- Das Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna
- Die Marina Rünthe
- das Ruhrtal mit dem RuhrtalRadweg
- Schloss Cappenberg (aufgrund des hohen Niveaus der Ausstellungen)

Zudem sind die folgenden Projekte geplant.

- Der Kulturweg Emscher Meets Ruhr i.V.m. Haus Opherdicke
- Haus der Moderne (Haus Opherdicke)
- Römer-Lippe-Route
- Archäologischer Park in Bergkamen

Eine Abschätzung des jeweiligen Realisierungszeitpunktes ist derzeit nicht möglich.

Wie bereits oben erwähnt werden die Besucher vom Visitor Center Dortmund (Standort soll das Dortmunder U sein) in die Region geleitet werden. Derzeit ist noch unklar, wie dies genau erfolgen wird (was ist in der Zeit von der Eröffnung Ruhr.2010 bis zur Eröffnung des Dortmunder U im Mai 2010 ?. machen Mitarbeiter/innen der Stadt Dortmund tatsächlich auf Ereignisse im Kreis Unna aufmerksam ?). Im Rahmen der RTG-Printmedien (Reisekatalog für Individualreisende und für Bustouristen) sowie der Gestaltung der Messestände erfolgt bereits eine Ausrichtung an den Erlebnisräumen. Im Vergleich zu den früheren Präsentationen kann dies derzeit positiv gesehen werden. Ein abschließendes Urteil ist derzeit jedoch nicht möglich.

3. Tourismus und Ruhr.2010

Die großen kulturellen Ereignisse werden für Ruhr.2010 vor allem in den großen Nachbarstädten stattfinden. In der Anlage 1 sind die Veranstaltungshighlights Ruhr.2010 dargestellt; bei denen auch viele Kommunen aus dem Kreis Unna mitwirken. Für den Kreis Unna können derzeit folgende Projekte und Veranstaltungen mit Ruhr.2010-“Stempel“ hervorgehoben werden:

- Lichtbiennale
- Über Wasser gehen
- Mord am Hellweg
- Cello Herbst
- Kinofest Lünen
- Kreativquartier Unna-Massen

Für den Kreis Unna ist im Hinblick auf Ruhr.2010 und die Schaffung von Nachhaltigkeit von Relevanz:

- Durch besondere Attraktionen auf den Kreis Unna aufmerksam zu machen
- Die im Kreis Unna lebende Bevölkerung sowie die Besucher nicht nur über die kulturellen Ereignisse und Sehenswürdigkeiten zu informieren, sondern sie neugierig zu machen und über die Integrationskraft von Kultur Identifikation zu schaffen
- Dass engagierte Botschafter über den Kreis Unna berichten

Dem entsprechend engagiert sich der Kreis Unna im Rahmen der folgenden Projekte und Aktivitäten:

- Über Wasser gehen
- Emscher Meets Ruhr
- Kulturbuslinie R 81 Unna – Bergkamen – Werne
- Kulturlinie RE 3 Düsseldorf – Gelsenkrichen – Dortmund – Kamen – Hamm
- Regio Guides

Im Folgenden werden die Projekte nur kurz vorgestellt, da sie im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr näher erläutert werden.

Über Wasser gehen

Der Umbau der Seseke und ihrer Zuflüsse ist Teil des vielfältigen Strukturwandels der Region. Die Umgestaltung der Seseke ist derzeit in Bau und sollte 2010 abgeschlossen sein. An 12 ausgesuchten Orten entlang der Seseke und ihrer Zuflüsse Körne und Massener Bach sollen „Plattformen“ (als Stege, Balkone o.ä.) errichtet werden. Im Sommer 2010 stehen sie als Stationen für Kunstwerke zur Verfügung. Hierdurch wird der Focus auf die Auseinandersetzung mit dem Wandlungsprozess gesetzt. Die Kunstorte sollen das Erlebnis der sich gravierend wandelnden Kultur- und Stadtlandschaft vertiefen und neue Zugänge und Sichtweisen bieten. Die Plattformen sind gleichzeitig spannende Aufenthaltsorte, die auch als Rastplatz oder Naturbeobachtungsstation entlang des künftig entlang der Seseke führenden Radweges zur Verfügung stehen.

Emscher Meets Ruhr.2010

Niergends sind Emscher und Ruhr – die beiden das Ruhrgebiet prägenden Flüsse - so nah beieinander wie im Kreis Unna. Eine Vielzahl an landschaftsgeschichtlichen Spuren, das kulturhistsorisch bedeutsame Haus Opherdicke, der Emscherquellhof und die reizvollen Wegebeziehungen in das romantische Ruhrtal sind Anlass, diese spezielle Situation, das Treffen zweier Flüsse, durch einen Kulturweg auch überregionalen Besuchern erlebbar zu machen. Der Rundweg führt entlang ausgewählter Gewässererlebnisräume wie Quellbereiche, Wald- und Wiesenbäche. Diese wassergeprägten Orte sollen durch einzelne Kunst-Installationen bespielt werden, die die unterschiedlichen Facetten von Wasser theamtisieren. Das Projekt soll mit Unterstützung von Förderern sukzessive umgesetzt werden.

Kulturbuslinie R 81 Unna – Bergkamen – Werne

Derzeit werden Busse seitens der Verkehrsunternehmen mit Unterstützung durch die Fahrzeugförderung des Kreises Unna sukzessive mit Bildschirmen ausgestattet, um die Haltestelleninformation für die Fahrgäste zu optimieren. Diese Entwicklung soll genutzt werden, um auf die Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten zu Ruhr.2010 entlang der Buslinie R 81 Unna – Kamen – Bergkamen - Werne aufmerksam zu machen. Zwischen den Haltestelleninformtionen werden Bilder der Sehenswürdigkeiten und Hinweise auf Veranstaltungen eingeblendet sowie die entsprechenden Informationen dazu. Es erfolgt eine Beschränkung auf die R 81, da diese Linie zentral durch den Kreis Unna in einem dichten Takt führt und hierdurch eine Darstellung als „Kulturbuslinie“ möglich wird, die eine gewisse Integrationskraft entfalten kann.

RE 3 Düsseldorf – Gelsenkirchen – Dortmund – Kamen – Hamm

Der VRR hat die Idee, dass sich die zentrale Bahnverbindung im Ruhrgebiet, die RE 3, in 2010 als Kulturlinie darstellt (Anmerkung: aufgrund der umlauftechnische Rahmenbedingungen bedeutet dies, dass auch die RE 13 Hamm – Unna – Hagen – Wuppertal – Düsseldorf – Venlo) entsprechend ausgestattet wäre). Sie soll über eine entsprechende äußere und innere Gestaltung verfügen. Elektronische Tafeln etc. sollen auf Ruhr.2010-

Ereignisse hinweisen. Nach Möglichkeit soll auch das Fahrpersonal den Ruhr.2010-Gedanken weitertragen und z.B. auf die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecken aufmerksam machen. Ob und inwieweit sich diese Überlegungen umsetzen lassen, wird erst im Juni abschätzbar sein. Erst anschließend können Überlegungen des Kreises Unna hinsichtlich einer Verknüpfung und „Plattform“ der Kulturlinien RE 3 und R 81, die sich am Bahnhof in Kamen „kreuzen“, konkretisiert werden.

RegioGuides

Im Kontext der Regionalen Initiative Fluss Stadt Land entstand das Anliegen, durch systematische Kommunikation den hier lebenden Menschen den Strukurwandel und Strukturwandelprojekte zu vermitteln, damit er verstanden und mitgestaltet werden kann. In diesem Kontext wurde in Kooperation u.a. mit den Volkshochschulen die Fortbildung zum RegioGuide entwickelt und auch im Kreis Unna erfolgreich durchgeführt. Es nehmen durchschnittlich 30 Personen an dieser Fortbildung teil, die rd. 90 Stunden umfasst und neben Strukturwandelprojekten auch (in geringem Umfang) didaktische Inhalte vermittelt. An dieser Fortbildung haben auch Stadtführer teilgenommen. Einige der Kurs-Teilnehmender wollen ihr Wissen eher privat weiter vermitteln, andere haben aber auch Interesse, Ihre Kenntnisse zur Verfügung zu stellen. Entsprechende Kontakte zur RTG und zu den örtlichen Touristikern werden derzeit aufgebaut.

Anmerkung zu: Regionaler Masterplan A 40 | B 1

Das Ruhrgebiet wird durch die Gewässer-Achsen von Lippe, Emscher und Ruhr sowie durch die Verkehrsachse der B1 | A 40 geprägt. Dies wird sowohl im Konzept Ruhr, als auch seitens Ruhr.2010 aufgenommen und von den Anrainerkommunen konzeptionell weiterentwickelt. Die an der B 1 | A 40 gelegenen Kommunen von Moers bis Unna sowie der Landesbetrieb Straßen.NRW erarbeiten gemeinsam einen Masterplan, der sich mit der identitätsstiftenden Gestaltung dieses zentralen Verkehrsbandes zur Stärkung der „Erfahrbarkeit“ der Metropole Ruhr auseinandersetzt und Vorschläge für die Entwicklung einzelner Standorte sowie die Ausprägung eines „Gesichts“ machen wird. Im Fokus stehr jedoch der städtische Charakter dieser Autobahn. Dies bedingt, dass sich die künstlerischen Aktivitäten für Ruhr.2010 auf den Bereich Duisburg – Bochum|Technopark Dortmund beschränken.